



KUNTS e.V. / KLiteratur
Odenwaldstraße 41
51105 Köln

www.kliteratur.de

Liebe Freund*innen und Förder*innen,

der *KUNTS e.V.* blickt auf ein volles, nachhaltiges und schönes Jahr zurück. 2019 war voll, weil für uns sehr viel passiert ist und sehr viel zu tun war; nachhaltig, weil dadurch sehr viel entstanden ist, auf dem wir aufbauen können; und schön, weil wir damit Ideen von kultureller Teilhabe, sozialem Engagement und künstlerischer Entwicklung und somit viele Ziele des Vereins umgesetzt werden konnten.

Mit diesem Schreiben möchten wir Euch einen kurzen Einblick darin geben, was alles passiert ist. Zum Einen sollt ihr ja wissen, was und wobei ihr überhaupt mitgeholfen habt. Zum Anderen hoffen wir, dass ihr weiterhin Lust habt unsere Projekte zu unterstützen und dafür sollt ihr natürlich wissen, was der *KUNTS e.V.* in Zukunft vor hat. Bevor wir jedoch zurück- und wieder nach vorne blicken, möchten wir uns bei Euch allen ganz herzlich bedanken:

Vielen, vielen Dank, dass Ihr uns, den Verein und seine Projekte so kräftig unterstützt und damit einiges ermöglicht.

Mit eurer Unterstützung konnten wir z.B. das Kölner Zeitschriftenprojekt *KLiteratur* fortführen und umfangreich weiterentwickeln. Die Ausgaben #3 und #4 sind erschienen, was zwar ein erklärtes Ziel war, aber nicht selbstverständlich. Mittlerweile stellen wir sogar Jahrespläne für das Projekt auf und denken nicht mehr nur von Ausgabe zu Ausgabe. Das ist schön, denn es zeigt, dass die Arbeit daran weiterhin Spaß macht und uns sinnvoll vorkommt. Und die Arbeit daran kommt uns wiederum sinnvoll vor, weil wir merken, dass die *KLiteratur* auch anderen Spaß macht (sollte eine der bisherigen *KLiteratur*-Ausgaben noch nicht bei Euch angekommen sein, dann schicken wir Euch sie euch gerne nach).

Es gibt viel positive Resonanz, auch außerhalb der Literaturszene, Leser*innen und mitwirkende Künstler*innen werden mit jeder Ausgabe mehr und ganz besonders die Vernetzung mit anderen sozial- oder kulturell ausgerichteten Initiativen trägt Früchte. Es klingt komisch, aber das Projekt bekommt langsam eigene Füße, auf denen es lernt zu stehen und manchmal auch zu gehen. Welche Richtungen es 2019 einschlug, hat uns im Nachhinein teilweise selbst überrascht.

Ein Highlight aus dem letzten Jahr war sicherlich das *1. Europäische Literaturfestival Köln Kalk*, das vom *KUNTS e.V.* in enger Zusammenarbeit mit dem *Integrationshaus e.V.* und dem Kölner Verlag *parasitenpresse* ins Leben gerufen wurde. Das Festival war ein Wochenende mit vielen Sprachen und internationaler Literatur, das kostenlos und öffentlich stattfinden konnte. Mehr als 150 Besucher*innen konnten hören, wie vielstimmig ein gemeinsames Europa klingt und sehen wie offen und unkompliziert Literatur sein kann. Falls ihr mehr über das Literaturfestival lesen wollt, könnt ihr unter kliteratur.de/presse in die dort verlinkten Berichte schauen.

Darüber hinaus waren wir mit der *KLiteratur* zu Gast in Athen, auf verschiedenen Fachtagungen und Literaturmessen vertreten und konnten bei insgesamt 14 Veranstaltungen Kunst und Literatur an Frau, Mann und Kind bringen. Seit Juni 2019 gibt es außerdem das *NULZ* (Netzwerk unabhängiger Literaturzeitschriften), das wir und 15 andere Zeitschriften gegründet haben und das ein Impuls in der deutschsprachigen Literaturszene ist.

Aus dem Rückblick ergibt sich auch ein Ausblick. Denn wir wollen gerne da weitermachen, wo wir nicht aufgehört haben und das bedeutet für uns, die genannten Ziele weiter zu verfolgen. 2019 hat uns darin bestärkt, weiterhin künstlerisches Schaffen fördern, Kunst für alle offen und zugänglich zu machen und zu versuchen, mit Kulturarbeit gesellschaftliche Impulse setzen und dabei das soziokulturelle Netzwerk auszubauen.

Konkret heißt das, dass 2020 die Ausgaben #5 und #6 der *KLiteratur* erscheinen sollen, eine davon im Sommer, die andere im Dezember. Die Arbeiten dazu sind bereits angelaufen. In Planung ist auch das 2. *Europäische Literaturfestival Köln Kalk* vom 3.-6. September. Die Förderanträge wurden teilweise schon bewilligt, sodass wir das Festival erneut und diesmal etwas größer ausrichten können, d.h. inklusive Schreibworkshops für Jugendliche und Autor*innen. Daneben ist die erste *KLiteratur*-eigene Lesereihe angelaufen und wird Köln nach der Corona-Pause wieder mit frischer Literatur versorgen. Und nach dieser Pause werden wir bestimmt auch wieder auf zahlreichen anderen Hochzeiten mittanzen.

Konkret heißt das auch, dass ihr mit eurer Unterstützung dem Verein dabei helft, diese Ziele zu erreichen. Wir hoffen natürlich, dass unsere Arbeit 2019 auch in eurem Sinne war und dass das, was wir vorhaben, weiterhin in eurem Sinne ist.

Da öffentliche Förderungen in unserem Fall quasi nur für Veranstaltungen möglich sind, konnten wir in einigen Fällen Autor*innen bei Lesungen honorieren und Veranstaltungen wie das Literaturfestival überhaupt ausrichten. Über eigene Veranstaltungen und den Verkauf der Zeitschrift konnten wir zudem einen erheblichen Teil der anfallenden Projektkosten abdecken. Auch das ist schön. Konkret heißt das aber auch, dass der Verein vor allem bei den Druckkosten der *KLiteratur* weiterhin auf Spenden angewiesen bleibt (auf Anfrage lassen wir Euch natürlich gerne die offizielle Jahresabschlussrechnung zukommen).

Wenn ihr also Lust habt, mit eurem Förderabonnement den Verein und die Projekte weiterhin zu unterstützen, dann freuen wir uns darüber außerordentlich stark und bedanken uns vielmals dafür.

In diesem Sinne:

Euch allen einen guten und gesunden Frühling und hoffentlich auf bald,

Jonas Linnebank
Anna-Pia Jordan-Bertinelli
Philipp-Bo Franke
& der gesamte KUNTS e.V.